



VON DER IKONE ZUM DIGITALEN.

MEDIALE LEBENSFORMEN – KRITIK UND GESCHICHTE

Vortragsreihe, #4:

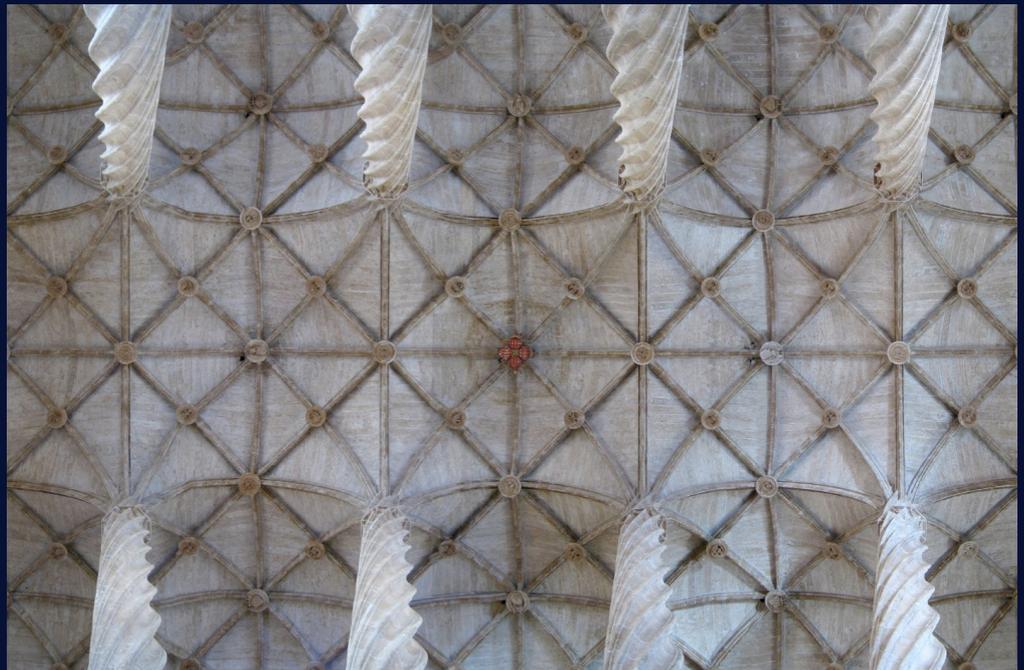
Seide in Stein. Ein Bauwerk als Medium von Arbeit, Handwerk und Kunst

Do, 02-12-2021

18:30 Uhr

Voraussichtlich
in Präsenz und
über Zoom

Blick auf die Decke
der Lonja de la
Seda, Valencia
(1483-1496)



Prof. Dr. Beate Fricke

Sie forscht zur Geschichte der Skulptur, Bildtheorie, Reliquien- und Bilderverehrung im Mittelalter sowie über Objekte als Archive einer Geschichte der angewandten Künste, Materialitäten, des Wissenstransfers und Handels und seinen globalen Dimensionen im „Mittelalter“. Bevor sie 2017 an die Universität Bern berufen wurde, war sie Professorin für Kunst des Mittelalters an der University of California, Berkeley

Die Lonja dels Mercaders in Palma de Mallorca (1426-1447) und die Lonja de la Seda (1482-1533) in Valencia waren frühe öffentliche Bauten für den Seidenhandel. Ihre architektonische Gestalt, u.a. das Motiv der gedrehten Säulen, spielt auch darauf an, so die These. Der Vortrag verfolgt acht „Fäden“, die sich weniger auf ihre Baumeister Guillem Sagrera und Pere Compté konzentrieren, sondern Vorbilder der arabischen Souq, die klimatischen Bedingungen für den Anbau von Maulbeerbäumen und die Sklavenarbeit in der boomenden Seidenindustrie ebenso wie in den Steinbrüchen diskutieren. Lang vernachlässigte Faktoren wie die Materialität der Handelsgüter und die ökonomischen Grundlagen des Seehandels erweisen sich als zentral, um die Bedeutung der Lonjas zu verstehen. Ziel des Vortrags ist, etablierte kunsthistorische Narrative in Frage zu stellen und das Nachleben muslimischer Kultur im Kontext in Südspanien neu zu bewerten.

Der Vortrag findet im prachtvollen Holzsaal der Sommerresidenz an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt statt. Er wird zugleich per Zoom gestreamt; den Link erhält Sie auf Anfrage an Frau Bettina Wolf (bettina.wolf@ku.de). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE

Bei Interesse bitten wir, sich in der Geschäftsstelle des Lehrstuhls für Kunstgeschichte (Email bitte an bettina.wolf@ku.de) zu melden – Ihnen werden anschließend die nötigen Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz zugesandt.